

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Ballade von der Krise  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464426>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



René Gilsi

## Ballade von der Krise

Meinen Gram leg ich in meine Lieder,  
 Meine Leier töne schrill und grell,  
 Denn Europa liegt gekränkt darnieder  
 Sage ich, Und das ist aktuell.

Traurig schliesse ich die Augen,  
 Unser Grab ist eng,  
 Geier werden an uns saugen,  
 Sag ich im Röfräng.

Eine Schmach ist es und eine Hölle,  
 Besser heut als morgen fertig wär's.  
 In Gedanken ans Finanziölle  
 Schliess ich zitternd meinen zweiten Vers.

Ferner schliesse ich die Augen,  
 Unser Grab ist eng,  
 Geier werden an uns saugen,  
 Sag ich im Röfräng.

Hängen wir uns auf an allen Aesten  
 Oder stellen wir uns kalt per Dolch!  
 In den Hütten und in den Palästen  
 Hat das immer positiv Erfolg!

Alsdann schliessen wir die Augen,  
 Unser Grab ist eng,  
 Geier mögen an uns saugen,  
 Sag ich im Röfräng.

O Europa, jeder sieht Dir das an,  
 Wie Dir eine grosse Wunde klafft,  
 Oeffne Du, Europa, Deinen Gashahn  
 Und benimm Dich gramdahingerafft.

Und jetzt schliesse Deine Augen  
 Deutlich hörbar: päng!  
 Geier, welche an Dir saugen,  
 Machen den Röfräng.

Bö

### Ein gemütlichs Platzerl

ausgezeichneten Kaffee und Zeitschriften  
 und Zeitungen die Menge bei Liberty im

Wiener Café in Bern

### R-S-Witz

Feldweibel: «Hett keine am Herr  
 Hauptma sin Helm gfunde?»

Erste Stimme: «Wie gseht er us?»

Zweite Stimme (piano): «'s het no  
 Stroh drin.»

### MALOJA-BITTER

für Gaumen und Magen  
 bringt Hochgenuß und Wohlbehagen

B. Maurizio, Gümhigen/Bern

